

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1899-1900**

15.1.1900





Theater in Baden.



Montag, den 15. Januar 1900.

## 17. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.



# Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in fünf Akten von Lessing.

Leiter der Aufführung: Oswald Haneke.

### Personen:

Sultan Saladin . . . . .	Josef Mark.
Sittah, dessen Schwester . . . . .	Karoline Petzet.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem . . . . .	Wilh. Wassermann.
Recha, dessen angenommene Tochter . . . . .	Lina Lossen.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha . . . . .	Luise Kachel-Bender.
Der Patriarch von Jerusalem . . . . .	Heinrich Reiff.
Ein Tempelherr . . . . .	Hugo Höcker.
Ein Derwisch . . . . .	Wilhelm Kempf.
Ein Klosterbruder . . . . .	Heinrich Schilling.

Die Scene ist in Jerusalem.

Der Verkauf der Eintrittskarten und Zettel findet am **Sonntag** und **Montag** von 2—4 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: **sechs** Uhr. Ende: nach neun Uhr.  
Kasse-Eröffnung: **halb sechs** Uhr.

Krank: Zdenka Fassbender, Fritz Plank, Fritz Herz.

### Preise der Plätze:

Fremdenloge . . . . .	5 M. 50 Pf.	2. Rang Loge . . . . .	1 M. 80 Pf.
Amphitheater . . . . .	5 " — "	3. Rang Loge . . . . .	1 " 20 "
Sperrsitz I. Abth. . . . .	3 " 60 "	Stehplatz im 2. oder 3. Rang . . . . .	" 90 "
Sperrsitz II. Abth. . . . .	3 " — "	Galerie . . . . .	" 60 "

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden **höflichst ersucht**, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen. ☛

**Mittwoch**, den 17. Januar 1900: 18. Abonnements-Vorstellung.

### Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten wollen die Abonnementsbeträge für die 19. bis mit 27. Vorstellung am Donnerstag den 18. und Freitag den 19. Januar, jeweils von 2—5 Uhr Nachmittags, gegen Erhebung der Empfangsbescheinigungen im Billetkassezimmer des Badener Theaters entrichten. Von Samstag den 20. Januar an werden die noch nicht bezahlten Beträge gegen eine Ganggebühr von je 30 Pfennig in der Wohnung der Abonnenten erhoben.

Karlsruhe, den 11. Januar 1900.

General-Direktion des Grossherzoglichen Hoftheaters.